

Jülicher Gesellschaft

gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V.

Schirmherr des Mahnmal-Projekts: Bundesminister a. D. Dr. h. c. Wolfgang Clement

Vorsitzender des Kuratoriums: Heinz August Schüssler

www.juelicher-gesellschaft.de

eMail: ra-spelthahn@t-online.de

eMail: juelicher.gesellschaft@t-online.de

Pressemitteilung

Kontaktadresse: Heinz Spelthahn, ☎ 02461/344286

Angebot an alle Gruppen:

Kostenlose Führung durch die Ausstellung

„Was konnten sie tun?“

Der Leitgedanke der Veranstaltung zum 9. November 1938 ist die Frage „Was konnten sie tun?“. Damit gemeint ist die Frage nach dem Widerstand in einer brutalen Diktatur, für die ein Menschenleben nichts zählt. Die Jülicher Kirchen und die Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e. V. haben eine Wanderausstellung der Stiftung 20. Juli und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand nach Jülich geholt. Sie wird vom 9. bis zum 23. November 2014 in der Jülicher evangelischen Christuskirche, Düsseldorfer Straße zu sehen sein. Die Veranstalter bieten eine kostenlose Führung, die etwa 40 Minute dauert für Gruppen, insbesondere für Schulklassen mit ihren Lehrern, an. Die Führung wird in der Regel von Heinz Spelthahn durchgeführt. Anmeldungen nimmt Anne Gatzen, Tel. Jülich 02461 5 78 38 entgegen.